

Monatsspruch März 2021

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.

Lukas 19, Vers 40 (L)



Monatsspruch April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Koloss 1, 15 (E)

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien. Lukas 19, Vers 40 (L)

Es ist noch nicht so lange her, dass ich unsere Kinder diskutieren hörte über „management by disaster or management by design“. Also: über die Frage, ob unausweichliche Veränderungen „gemanaged“ werden dadurch, dass eine eintretende Katastrophe, ein sich abzeichnendes Desaster sie erzwingt – oder dadurch, dass sie bewusst gestaltet, „designed“ werden können.

Für beides fallen mir Beispiele ein. Es gibt Leute, die gehen von sich aus und regelmäßig zum Zahnarzt, andere erst, wenn sie die Schmerzen gar nicht mehr aushalten. Es gibt Eheleute, die sich regelmäßig Zeit nehmen, um miteinander zu reden und gemeinsam Entscheidungen zu treffen, und andere, denen nicht einmal eine Paarberatung hilft, eine Scheidung zu vermeiden.

Das Bild auf der Vorderseite zeigt Frauen, die senkrecht von oben fotografiert worden sind. Sie haben sich auf den Boden gesetzt und blicken in eine Richtung. Zu einem Protest haben sie sich versammelt. Werden sie gehört werden, werden sie erreichen, was sie fordern? Oder muss erst eine Katastrophe eintreten, um ihnen Recht zu schaffen?

2021 kommt die Liturgie für den Weltgebetstagsgottesdienst aus Vanuatu. Das ist ein Inselstaat westlich der Fidschi-Inseln, östlich von Australien, nördlich von Neuseeland. In Vanuatu ist das Frauenwahlrecht eher erreicht worden als die politische Unabhängigkeit von Kolonialmächten. Beides war ein vergleichsweise friedlicher Prozess. Vanuatu hat keine wirkliche Armee.

Vanuatu ist stark vom Klimawandel betroffen. Wird dieser Prozess noch „designed“ werden können, in Grenzen gehalten, geformt und gestaltet? Oder geht es längst nur noch darum, die Folgen eines Desasters abzumildern? Wie gewalttätig wird es dabei zugehen? Das

sind Fragen, die sich Leute stellen, die über „management by design or management by disaster“ reden.

Als Jesus in Jerusalem einzieht, bricht die „Menge seiner Jünger“ in Jubel aus. Sie besingen Jesus als den König Gottes, der Frieden im Himmel und Ehre in der Höhe verheißt. Das empfinden manche in der Menge als anstößig und unangemessen, vermutlich sowohl Gott als auch dem Jeru-salemer König in seinem Palast gegenüber. Jesus soll die Menge zum Schweigen bringen. Seine Antwort ist unser Monatsspruch März: „Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

„Denn auch die Steine in der Mauer werden schreien, und die Sparren am Gebälk werden ihnen antworten.“ (Habakuk 2, 11) Es lohnt sich, noch mehr Verse aus dem Habakuk-Kapitel zu lesen. Einer politischen Instanz, die einfach nicht auf Gott und seine Forderung nach Gerechtigkeit hören will, wird angedroht, dass sie bald nicht mehr gestalten kann, sondern nur noch einer Katastrophe entgegenght.

Jesus hat das überschwängliche Lob seiner Jünger nicht unterbunden. Aber als Friedenskönig wurde er trotzdem nicht gelten gelassen. Er wurde gekreuzigt. Die Jünger verstummten. Sie fingen erst wieder an Gott zu loben, als sie erfuhren: „Der gekreuzigte und gestorbene Jesus lebt!“ Gott gestaltet selbst durch Katastrophen:

„Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“ (Kolosser 1, 15 – Monatsspruch April)

Liebe Geschwister,

mit diesen Seiten möchte ich herzlich grüßen und ein Zeichen der Verbundenheit senden.

Viele Grüße, gute Zeit! Pastor Jörg Herrmann

Lied zum Weltgebetstag „Vanuatu in neuem Glanz“

1. Neu- e Zei- ten, neu- e We- ge un- ter-
 2. Lasst uns auf die Zu- kunft bau- en, Gott ist

wegs mit un- serm Gott. Wir ver- ges- sen al- te
 un- ser Fun- da- ment. Nor- den, Sü- den, Os- ten,

Käm- pfe, al- ten Streit und al- ten Trott. Va- nu-
 Wes- ten be- ten laut: In God we stand!

Refrain

a- tu in neu- em Glanz und Ge- mein- schaft, die al- le

trägt. Wir sind Got- tes bun- te Welt, we are

Ni- Va- nu- a- tu.

Musik: WGT Vanuatu © WDPIC
 deutscher Text: Bea Nyga © TAG-7-Publishing